



**KT-Drucks. Nr. 107/2016**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Amtsleiterin**

Lisa Gemmel

Telefon 07031-663 1356

Telefax 07031-663 1999

[l.gemmel@lrabb.de](mailto:l.gemmel@lrabb.de)

15.04.2016

**Kreispolitische Forderungen des Landkreistags an die neue Landesregierung und den neuen Landtag Baden-Württemberg**

Anlage 1: Forderungskatalog LKT

Anlage 2: Schlagwortartige Auflistung Anliegen LKT

Anlage 3: Arbeitsgruppen Koalitionsverhandlungen

**I. Vorlage** an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Kenntnisnahme

26.04.2016

**öffentlich**

**II. Bericht**

Bereits am 8. Dezember 2015 hat das Präsidium des Landkreistags Baden-Württemberg einen Forderungskatalog formuliert, in welchem er als Interessenvertretung der Landkreise seine Anliegen an die neue Landesregierung und den neuen Landtag von Baden-Württemberg für die 16. Wahlperiode zusammengefasst hat (Anlage 1). Die wichtigsten kreispolitischen Forderungen stammen hierbei aus den Themenbereichen Flüchtlingsunterbringung, Bildung, Gesundheit, Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Soziales/Jugend/Pflege, Umwelt, Straßenbau und Verkehr sowie der Digitalen Agenda.

Die Verwaltung hat bereits zu einem frühen Zeitpunkt jede Gelegenheit genutzt, diese Forderungen unter Berücksichtigung der landkreisspezifischen Anliegen zu transportieren. So wurden mit Schreiben vom 7. Januar 2016 die Fraktionsvorsitzenden sowie die Abgeordneten und Landtagskandidaten des Wahlkreises Böblingen über den Forderungskatalog und die wesentlichen Eckpunkte hieraus informiert.

Anlässlich der aktuell stattfindenden Koalitionsgespräche zwischen Bündnis 90/Die Grünen und CDU und den hierzu eingerichteten Verhandlungsdelegationen hat der Landkreistag seine kreispolitischen Anliegen noch einmal in einer schlagwortartigen Auflistung zusammengetragen (Anlage 2). Hieraus geht hervor, welche kreispolitischen Themen in den entsprechenden Arbeitsgruppen verhandelt werden (Anlage 3).

Angesichts der bevorstehenden Regierungsbildung und Konstituierung des neuen Landtags gilt es mehr denn je, die Forderungen des Landkreistags und speziell der Anliegen des Landkreises Böblingen kraftvoll zu platzieren.

Dies betrifft insbesondere den Bereich der Krankenhäuser, in dessen Zusammenhang die Forderung nach einer angemessenen Anhebung der Krankenhausfördermittel im Hinblick auf die konkret im Landkreis Böblingen umzusetzenden Maßnahmen (Umsetzung Medizinkonzept / Bau Flugfeld-Klinikum / Sanierung der Krankenhäuser in Leonberg und Herrenberg) ein wichtiges kreispolitisches Ziel des Landkreises Böblingen darstellt.

Auch im Bereich der Flüchtlingsunterbringung gilt es in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden eine gute Anschlussunterbringung und Integration der Flüchtlinge mit Bleibeperspektive zu sichern. Mit dem Bündnis für sozialen Wohnraum im Landkreis Böblingen und der Fortschreibung des Integrationsplans werden in enger Einbeziehung des Kreisverbands des Gemeindetags als Interessenvertretung der Städte und Gemeinden auf Landkreisebene bereits frühzeitig Maßnahmen angestoßen. Hieran knüpft die Forderung des Landkreistags nach einem Sofortprogramm zur Unterstützung der Kommunen bei der Flüchtlingsintegration mit den Schwerpunkten Wohnungsbau, Sprach- und Arbeitsmarktintegration und soziale Begleitung im Haupt- und Ehrenamt nahtlos an.

Im weiteren Verlauf wird die Verwaltung Gespräche mit den Landkreisabgeordneten des Wahlkreises Böblingen suchen, um die kreispolitischen Forderungen, speziell mit Bezug zum Landkreis Böblingen, an sie heranzutragen und eine entsprechende Unterstützung auf Landesebene einzufordern.



Roland Bernhard